

## Wie ein Handelsriese seine Mitarbeiter via Training ins digitale Zeitalter führt

In sechs Monaten hat Real auf ein neues, leistungsstarkes Lern-Management-System (LMS) umgestellt, denn immerhin müssen 34.000 Mitarbeiter flexibel auf über 100 Online-Kurse zugreifen können.



Axel Rehberg, Real: „In allen Phasen des E-Learning-Projekts waren alle wichtigen Gruppen beteiligt.“

### Womit Real sein Geld verdient

Über 270 SB-Warenhäuser bewirtschaftet die Real GmbH deutschlandweit und erzielt dabei etwa 75 Prozent ihres Umsatzes mit dem Verkauf von Lebensmitteln. Ferner bietet sie in ihren Märkten auch eine Vielzahl an Haushaltswaren, Elektrogeräten, Spielwaren, Büchern, Textilien, Sportartikeln sowie Schreibwaren an.

### Kongress „Lernen 21“ ist in Vorbereitung

Welche Kompetenzen Mitarbeiter benötigen, um in der digitalen Welt erfolgreich zu agieren, und welche Technologien sich dafür eignen, vermittelt der zweite IDG-Kongress „Lernen 21“ am 12. November 2020 im Munich Airport Business Park.

<https://lernen21.computerwoche.de>

**W**ie in vielen anderen Unternehmen auch ist das Thema E-Learning bei der Supermarkt-Kette Real eine etablierte Säule des firmeninternen Weiterbildungsangebotes. Laut Axel Rehberg, Personalentwickler für digitale Medien, wird elektronisch unterstütztes Lernen aufgrund der „Flexibilität des Lernprozesses“ noch wichtiger werden.

Bei Real, das erst vor wenigen Tagen vom Eigentümer Metro an den Finanzinvestor SCP aus Luxemburg verkauft wurde, kann heute jeder Beschäftigte über das LMS-System auf die für ihn vorgesehenen Kurse zugreifen. Die Plattform erlaubt den Zugriff auf das „vollständige Weiterbildungsangebot“ des Unternehmens. Eine besondere Herausforderung dabei ist, dass sich das LMS an Benutzer mit sehr unterschiedlich ausgestatteten Arbeitsplätzen richtet.

Während Kollegen in der Düsseldorfer Firmenzentrale eigene PCs mit individueller E-Mail-Adresse einsetzen, trifft dies auf die Mitarbeiter in den Märkten in der Regel nicht zu. Dort nutzen mehrere Mitarbeiter einen gemeinsamen PC und der Zugriff erfolgt anonym über einen Sammeluser. Während Mitarbeiter der Unternehmenszentrale zum Beispiel per E-Mail an obligatorische Kurse erinnert werden können, ist dies in den Märkten aufgrund der vorhandenen Infrastruktur nicht möglich. Aus diesem Grund wurde das LMS um ein internes Kommunikationstool erweitert, über welches die Lerner in den Märkten ebenfalls alle wichtigen Informationen erhalten. In allen Märkten steht außerdem ein E-Learning-Partner zur Verfügung, also ein Betreuer und Lernexperte, der bei Fragen von der Kurswahl bis hin zum Login weiterhilft und die Schnittstelle zu den Administratoren in der Firmenzentrale bildet.

Zudem richtete der Handelsriese sein Augenmerk auf eine Reihe von Compliance-Trainings, die heute automatisiert für bestimmte Zielgruppen bereitgestellt werden können. Das habe man vor allem dank des leistungsstarken und auf das Unternehmen zugeschnittenen Lernsystems von schenck.de geschafft, berichtet Lernexperte Rehberg. In einem frühen Stadium präsentierte Schenck eine Demo-Version, mit der die Projektleiter Anwender vor Ort besuchten, um Feedback zum System einzuholen. Zudem war Rehberg froh, dass ihn die Schenck-Mitarbeiter beim Thema Datensicherheit gemäß Betriebsvereinbarung, DSGVO sowie Vorgaben der IT-Security unterstützten.

Und auf noch einen Aspekt ist Rehberg stolz: In allen Phasen des Projekts waren sämtliche Gruppen, die es betrifft, eingebunden – angefangen mit der Projektleitung aus der Personalabteilung über den Betriebsrat, Autoren, Administratoren oder Security-Experten

### Real produziert Inhalte vorwiegend inhouse

Das E-Learning Team ist innerhalb der Personalentwicklung angesiedelt. Neben der administrativen Betreuung des LMS werden bei Real auch die Inhalte überwiegend vollständig selbstproduziert. In enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen wird vom Drehbuch-Schreiben, der Erstellung der Lerninhalte bis zum Film-Abdrehen und der Vertonung der Lernprogramme alles im Haus umgesetzt.

„Seit dem „Go-Live“ im Juli 2019 konnten wir fast 25.000 Abschlüsse erzielen“, freut sich Rehberg. Ergebnis dieser Arbeit war die Auszeichnung mit dem diesjährigen E-Learning Award des E-Learning-Journals in der Kategorie Lern-Management-Systeme.